

Unterweisungsnachweis

Ein Blatt je Unterweisung – Beleg für das Können, nicht nur für die Anwesenheit

Bezug im Buch: Abschnitt 2.3 (mit 1.10 und 2.4; Sprache: 2.2); Norm: Abschnitte 7.2 und 7.3.

So benutzen Sie diese Vorlage

1. Füllen Sie ein Blatt je Tätigkeit und Unterweisung aus. Die Bedingung (Boden, Maschine, Schutz) wird zuerst gesichert; geschult wird für die Restgefahr (Abschnitt 1.10).
2. Unterweisen Sie durch Zeigen und Üben, in einer Sprache, die ankommt, und möglichst durch jemanden, der die Tätigkeit selbst beherrscht.
3. Prüfen Sie das Können, ehe jemand unterschreibt: Vorführung, Gespräch oder Übung. Tragen Sie das Ergebnis je Person ein.
4. Die Unterschrift bestätigt nur die Anwesenheit. Ob jemand die Tätigkeit kann, zeigt die Spalte „Verständnisprüfung“.
5. Legen Sie Wiederholung und Wirksamkeitsprüfung fest und sehen Sie später nach, ob das Gelehrte im Tun ankam.

1 Anlass, Ort und Zeit

Datum	_____	Beginn – Ende	_____
Abteilung / Zone	_____	Arbeitsplatz / Ort	_____
Anlass: ☐ vor Aufnahme der Tätigkeit ☐ bei Änderung (neue Maschine, neuer Stoff, geänderter Ablauf) ☐ wiederkehrend / Auffrischung			

2 Tätigkeit und Gefährdung

Tätigkeit / Arbeitsplatz <i>z. B. Aufschnittmaschine, Reinigungsmittel, Leiter</i>	
Gefährdung(en) der Tätigkeit <i>aus der Gefährdungsbeurteilung; die wirklichen Gefahren der eigenen Arbeit</i>	
Schwelle <i>Was muss einer können, bevor man ihn allein lässt?</i>	
Betriebsanweisung am Platz <i>Nr. / Stand; aktuell und in der Sprache des Nutzers?</i>	

Die Bedingung ist gesichert (Boden, Schutzeinrichtung, Maschine in Ordnung): ☐ ja ☐ nein, zuerst Maßnahme an der Bedingung

3 Inhalt der Unterweisung

Vermittelt wurde (Norm 7.3, Abschnitt 1.10):

- ☐ die Gefährdungen dieser Tätigkeit und ihre Folgen bei Nichtbeachtung
- ☐ die Regeln, der sichere Handgriff und das Verhalten im Notfall
- ☐ das Recht, sich aus unmittelbarer, ernsthafter Gefahr zu entfernen, ohne Nachteil – ausdrücklich ausgesprochen

Weitere Inhalte	
------------------------	--

4 Methode und Sprache

Methode (Kompetenz entsteht am Werk, nicht durch einen ausgehändigten Ordner):

☐ Vorführung ☐ begleitete erste Stunde (erfahrener Begleiter) ☐ Üben unter Aufsicht ☐ Gespräch ☐ Notfallübung

Sprache (eine Anweisung, die der Empfänger nicht versteht, ist nicht kommuniziert; Norm 7.4.1, Abschnitt 2.2):

☐ in der Sprache der Unterwiesenen ☐ Bilder / Vorführung statt Text ☐ Übersetzung durch: _____ ☐ Rückfrage: „Was machst du also als Erstes?“

Sprache der Unterweisung

Sprachen der
Unterwiesenen

5 Unterwiesene und Verständnisprüfung

Zuerst die Prüfung, dann die Unterschrift: Das Können beweist sich im gezeigten Handgriff. Freigabe: A = unter Aufsicht, B = Einfaches allein, Gefährliches begleitet, C = voll selbständig (erst, wenn gezeigt).

Name	Sprache	Prüfung: Können gezeigt?	Freigabe A / B / C	Unterschrift (nur: anwesend)

Wie wurde das Können geprüft?	☐ Vorführung ☐ Gespräch / Fallfrage ☐ Notfallübung ☐ kurze Prüfung
Was wurde gezeigt oder gefragt? <i>der Handgriff, die Frage, der Notfallweg</i>	
Nicht bestanden: Nachschulung <i>Wer, wann, womit</i>	

6 Unterweisende Person

Name

Funktion

Datum

Unterschrift

Die unterweisende Person beherrscht die Tätigkeit selbst: ☐ ja ☐ nein

7 Wiederholung und Intervall

Wiederholung: ☐ vor der Arbeit ☐ bei jeder Änderung ☐ in regelmäßigen Abständen

Intervall <i>Festlegung des Hauses; gesetzliche Mindestabstände siehe unten</i>	
Nächster Termin / Auslöser <i>neue Maschine, neuer Stoff, geänderter Ablauf, neue Kraft</i>	

Seltene und ernste Tätigkeiten (Notgriff, Feuerlöscher, Evakuierung) verfallen am schnellsten und brauchen die Wiederkehr besonders.
Rechtlicher Rahmen laut Buch: Deutschland § 12 ArbSchG, nach § 4 DGUV Vorschrift 1 mindestens einmal jährlich; Österreich § 14 ASchG;
Schweiz Instruktion nach Unfallverhütungsverordnung und UVG sowie Branchenlösung der Gastrosuisse. Maßgeblich ist die jeweils gültige Fassung.

8 Nachweis der Wirksamkeit (Norm 7.2)

Nicht, dass geschult wurde, zählt, sondern dass der Mensch danach kann. Sehen Sie nach: Beobachtung am Arbeitsplatz, kurze Prüfung oder Nachfragen nach Wochen.

Geprüft am _____ Durch _____
Wie _____

Das Können zeigt sich im Tun: ☐ ja ☐ teilweise ☐ nein

Folge <i>Nachschulung, Maßnahme an der Bedingung, Anpassung der Betriebsanweisung</i>	
---	--

Aufbewahrung des _____ Aufbewahrt von _____
Nachweises _____

Was diese Vorlage nicht ist

Kein Beweis der Kompetenz: Eine unterschriebene Liste belegt nur die Anwesenheit; das Können belegt die Vorführung. Der Nachweis ist der Schatten des Könnens, nicht das Können selbst. Die Norm schreibt keinen Lehrplan, keine Schulungssoftware und kein E-Learning vor. Die Vorlage ersetzt weder die Norm noch eine Rechtsberatung noch die Gefährdungsbeurteilung; verbindlich ist die jeweils gültige Fassung von Gesetz und Norm (heute ISO 45001:2018, EN ISO 45001:2023, Klima-Änderung A1:2024; der Entwurf ISO/DIS 45001, 2027 erwartet, bindet nicht).